



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCXCIII. Kurfürst Friedrich bestätigt eine von den Petersdorfern vorgenommene Widmung von Zollhebungen zweien Altären zu Frankfurt, am 25. Januar 1455.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

Qwentin vnd seinen Menlichen leibs lehens erben die obingeschriben zwey schogk gelds Im Czolle zu franckenfurt mit allir gerechtikeit, In malzen sie Nickel Rodan, vnnser Schencke seliger, von vns zu lehen Inngelabt hat vnd vns von Im losz gestorben sind, zu rechtem Manlehen In Crafft vnd macht diszes briues etc. vnd wir haben dem gnannten Peter Qwentin czu einem Inwiszer gegeben hanns Borgstorff, zu Podolcz gefessen, vnnfren lieben getruwen. Zu vrkunde mit vnnferm Anhangenden Insigel versigelt vnd geben zu Colen an der Sprew, am freitag sant franciscus tage, Anno domini etc. L^o quarto.

Nach dem Churm. Rehnscopialbuche XXII, 75.

CCXCIII. Kurfürst Friedrich bestätigt eine von den Petersdorfen vorgenommene Widmung von Zollhebungen zweien Altären zu Frankfurt, am 25. Januar 1455.

Wir fridrich, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen —, Als dann vor zeitten peter peterzdorffer seliger gedechtnuz, Borger In vnser Stat franckfurt, In vnnfrem zoll zu franckfurt vnd vff dem Rathusz darselbst acht Schok Jerlicher zinz vnd rente czu dem altar In sand niclas pfarrkirchen In vnnfer lieben frawen vnd irs wirdigen festes ere conceptionis gewihet vnd sulzt funffzechen groschen Jerlich zinz vnd rente zu dem altar sancte crucis geheissen gewihet In der ere sand mathie vnd maria magdalene In vnnfer lieben frawen pfarrkirchen czu franckfurt In widerkauffs weise gekaufft vnd gelegt hat, nach Inhalt des briefs vor zeiten von Marggraue Jost doruber geben, Also vmb bete willen hanfen vnd wynant peterzdorffer, der vnnfern, haben wir sulch acht Schok groschen vnd funfzechen groschen Jerlicher zinz In vnnferm zolle vnd vff dem rathusz zu franckenfurt zu sulchen obgnannten beyden altaren, so vorberurt ist, bekant, geuolbort vnd bestetet, Bekennen, volborten vnd besteten dy zu den beyden altaren In widerkauffs weise gegenwertiglich mit macht diszes briefs, So das dy altaristen sulchen altar sulch acht Schok vnd funffzechen groschen alle Jare vffheben vnd sich der gebrochen fullen vnd mogen vor ydermann vngehendert; doch behalten wir vns, vnfern erben, vnnfer herschafft vnd nachkomen sulchen widerkauff vnd das wir, wenn wir wollen, von den altaristen denselben altar oder wer des von der altaria wegen zu thun hat, sulch acht Schok vnd funffzechen groschen, y ein Schok groschen vmb zehen Schok groschen merckischer werunge, ye wider ablosen vnd abkauffen mogen vnd wollen, wenn vns das zu synne oder bequeme sein wurdet, an geuerde. Datum franckfurt, an sand paulstag conuersionis, Anno domini Millefimo Quadringentesimo L^o quinto.

Nach dem Churm. Rehnscopialbuche XXII, 40.